

Einleitend erläutert Herr Dippel die Beschlussvorlage.

Im Anschluss an den Ausführungen erklärt Herr Jung, dass die Fraktion CDU die von der Verwaltung ebenfalls bevorzugte Variante 2 begrüßt. Herr Jung stellt heraus, dass eine Asphaltierung der aktuell vorhandenen provisorischen Wegeverbindung sowie die Anbringung von Leitplanken unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltssituation und der Zielerreichung ausreichen.

Auf Rückfrage von Herrn Paas betont Herr Dippel erneut, dass die zurzeit vorhandene Verbindung als Straße ausgebaut werden soll. Vor Umsetzung werden die Radien einzelner Streckenabschnitte überprüft. Herr Dippel führt weiter aus, dass selbst die Befahrung der provisorischen Verbindung trotz des Winters einwandfrei funktioniert und somit keine Probleme diesbezüglich erwartet werden.

Auf Rückfrage von Herrn Barg bestätigt Herr Dippel, dass auch der notwendige Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen bei den Kosten für Variante 2 berücksichtigt worden ist. Zugleich antwortet Herr Dippel, dass in Abstimmung mit dem Fachbereich Soziales und Ordnung sowie der Polizei und aufgrund der geringen Befahrung der Verbindung eine gesonderte bauliche Anlage zur Sicherung der Fahrradfahrer nicht erforderlich ist.

Diesbezüglich fügt Frau Schaub hinzu, dass zur Sicherung der Radfahrer eventuell das Aufstellen eines Hinweis-/ Verkehrsschildes oder eines Spiegels ausreicht.

Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen: